

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, erklärt, dass die Alternative die Herausnahme des Gebietes wäre. Nach Meinung des Bürgermeisters, Herrn Nielsen, ist die Nutzung für mindestens 30 – 40 Jahre gewährleistet.

Für den Fraktionsvorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, Herrn Doht, ist die Argumentation unschlüssig.

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, vertritt die Auffassung, dass die Kosten geregelt sind, entweder über einen Erschließungsvertrag oder Erschließungsbeiträge. Nach Aussage des Bürgermeisters, Herrn Nielsen, will die Stadt Eisenach einen qualitativ hohen Bebauungsplan haben. Bis der Bebauungsplan Rechtskraft erlangt, vergeht nach Meinung des Bürgermeisters, Herrn Nielsen, noch einige Zeit.

Der Fraktionsvorsitzende der BfE-Stadtratsfraktion, Herr Gottstein, verweist auf die Zeitschiene und stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Rückverweisung in die zuständigen Ausschüsse.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag: 17 Stimmen dafür
2 Stimmen dagegen
11 Stimmenthaltungen

Damit ist die Beschlussvorlage in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Nr. 12 der TO: „Gestaltung Karlsplatz“ weitere Verfahrensschritte

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Meyer, verweist auf das heute ausgegebene Austauschblatt.

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, begründet die Änderung in der Beschlussvorlage.

Das Stadtratsmitglied, Frau Stein, fragt, wie es sein kann, dass der Bürgermeister innerhalb von 24 Stunden seine Meinung derart ändert. Im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss wurde die frühere Bürgerbeteiligung strikt abgelehnt.

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, macht deutlich, dass es für die Verwaltung wichtig ist, dass sie in der Sache voran kommt.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 3 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 1 Stimmenthaltung.
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 5 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 2 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Dem Oberbürgermeister der Stadt Eisenach wird der Auftrag erteilt, die Umgestaltung des Karlsplatzes entsprechend der in Anlage 1 aufgeführten Verfahrensschritte weiter vorzubereiten.

Abstimmung: 30 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 0844/2004**Nr. 13 der TO: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Eisenach (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 12.07.2002**

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, erklärt, dass die Verwaltung eigentlich schon ein Austauschblatt erarbeitet hatte. Nun liegt aber ein Gerichtsurteil vor und es gibt noch Klärungsbedarf. Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, verliert das Gerichtsurteil. Des Weiteren verweist der Oberbürgermeister, Herr Schneider, darauf, dass er weiß, dass eigentlich mit dem Ende der Wahlperiode alle Anträge erledigt sind. Aus diesem Grunde macht der Oberbürgermeister, Herr Schneider, den Vorschlag, dass die Bearbeitung des Antrages mit Ende der Wahlperiode nicht erledigt ist, sondern die Verwaltung den Sachverhalt weiter prüft und dann unaufgefordert dem Stadtrat vorlegt.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Doht, begrüßt ausdrücklich, dass es ein Umdenken in der Verwaltung gegeben hat und ein eigener Vorschlag erarbeitet wurde. Des Weiteren macht der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Doht, den Vorschlag, das Verwaltungsgerichtsurteil von 1989 nochmals abzuwägen. Zum Abschluss seiner Stellungnahme erklärt der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Doht, dass er den Oberbürgermeister beim Wort nehmen wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
die erneute Verweisung des SPD-Antrages in den Haupt- und Finanzausschuss.
§ 42 Abs. 1 Geschäftsordnung findet keine Anwendung.**

Abstimmung: 30 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

Nr. 14 der TO: Antrag der PDS-Stadtratsfraktion – Übernahme der Kosten für Medikamentenzuzahlungen und Praxisgebühren für Sozialhilfeempfänger durch die Stadt Eisenach

Das Stadtratsmitglied, Herr Schenke, macht deutlich, dass der Antrag bestehen bleibt und begründet dies.

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, macht deutlich, dass der Antrag in allen Ausschüssen abgelehnt wurde. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Kommune. Des Weiteren ist es eine zusätzliche Leistung für einen bestimmten Personenkreis und dieses könnte eine Begünstigung darstellen gegenüber anderen Sozialhilfeempfängern. Des Weiteren verweist der Oberbürgermeister, Herr Schneider, darauf, dass sich gezeigt hat, dass die Rückzahlung bei der Inanspruchnahme von Medikamenten und Ärzten bei den Krankenkassen problemlos funktioniert. Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, informiert weiterhin, dass die Rechnung von Herrn Schenke falsch war und die

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
18.05.2004	949-55/2004	30.T

Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
III	61	61.20.34.142

Betreff

Ergebnisbericht zur 1. Eisenacher Planungswerkstatt „Karlsplatz“

vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/> Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Wirtschafts-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Schul-, Sport- und Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Werkausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26.05.04	30.T				

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltmäßige Berührung <input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:				<input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltsgaberesrest -EUR-	insgesamt -EUR-		
HH/JR Inanspruchnahme ./ verausgabt ./ vorgemerkt					
= verfügbar					
Frühere Beschlüsse					
Beschluss-Nr.: 0776/03	Beschluss-Nr.: 0777/03	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:		

I. Bericht

Durch Herrn Peter Diethelm Fichtner, Moderator der am 12./ 13.03.2004 durchgeführten Planungswerkstatt „Karlsplatz“, wurde die in der Anlage 01 beigefügte Abschlussdokumentation vorgelegt, die dem Stadtrat hiermit zur Kenntnis gegeben wird.

II. Erläuterung

Bei der Dokumentation handelt es sich um einen zusammenfassenden Ergebnisbericht des Moderators, Herrn Fichtner. Die darin enthaltenen Texte geben insoweit nicht uneingeschränkt die Auffassung der Fachverwaltung wider.

Die Planungswerkstatt hat sich als geeignete Form erwiesen, unterschiedliche Gestaltungsansätze für den Karlsplatz und konträre Nutzungsvorstellungen für die Tannhäuserlücke zwischen Bürgern, Interessengruppen, Kommunalpolitik und Verwaltung zu diskutieren, die Konsensbereitschaft der Beteiligten zu fördern und letztlich eine Kompromisslösung zu entwickeln, die auf breite Zustimmung trifft. Als wesentliche Ergebnisse der Planungswerkstatt sind beispielhaft zu nennen:

- Definition des Karlsplatzes als Fußgängerzone mit Busüberfahrt, Führung des Fahrverkehrs über ein Tor des Nicolaitores,
- Gestaltung des Karlsplatzes als Pflasterfläche mit Randbegrünung, Verwendung charakteristischer Bodenmaterialien, verstärkte Heraushebung des Ensembles St. Nicolai,
- Bebauung der Tannhäuserlücke mit einer gemischten Immobilie (Gewerbe, Wohnen, Parken),
- Aufwertung des Aufganges zum Stadtpark,
- Gestaltung eines Vorplatzes an der Nahtstelle Bahnhofstraße/ Nicolaitor/ Kaiserhof/ neue B19 („Klein-Venedig“, „Nicolaiplatz“),
- Schaffung von Parkmöglichkeiten an der Peripherie (Nicolaiplatz, Wartburgallee, Brauerei, Krankenhäuser Schillerstraße),
- Städtebauliche Akzentuierung des ehemaligen Stadtmauerverlaufs als grünes Band,
- Erarbeitung eines Beleuchtungskonzeptes.

Die Ergebnisse sind in der Dokumentation auf den Seiten 59 – 63 zusammengefasst. Aus den Ergebnissen wird eine Aufgabenstellung für die weitere Vorgehensweise der Stadtverwaltung abgeleitet, die dem Stadtrat in gleicher Sitzung als Beschlussvorschlag vorgelegt wird.

Die Dokumentation über die Ergebnisse der 1. Eisenacher Planungswerkstatt wird nach Vorlage beim Stadtrat an die Teilnehmer des Workshops ausgereicht und unter www.eisenach.de in das Internet gestellt.


Schneider
Oberbürgermeister

Anlagen und Verteiler

1 Dokumentationsbroschüre je Fraktion, an Oberbürgermeister und Bürgermeister